



**Bericht über die finanziellen Auswirkungen
des EU-Beitrittes für das Jahr
2013**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	2
2. Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragleistungen zur EU	4
3. Die EU - Struktur- und -Regionalpolitik	5
3.1. Allgemeines	5
3.2. EU - Struktur- und -Regionalpolitik 2013	7
4. EU - Förderungen im Bereich der Landwirtschaft	10
5. Zusammenfassung	12
6. Anhang	
Beilage 1.1 Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2013 (Textteil)</i>	
Beilage 1.2 Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für die Jahre 1995 - 2013 (Zahlenteil)</i>	
Beilage 1.3 Bundesministerium für Finanzen: <i>Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto</i>	
Beilage 1.4 Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der einzelnen Länder an den Beitragsleistungen zur EU im Jahr 2013 (Ertragsanteile)</i>	
Beilage 2.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich für das Jahr 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 2.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich für den Zeitraum 2007 - 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 3.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand-Genehmigungen für das Jahr 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 3.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand-Genehmigungen für den Zeitraum 2007 - 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 4.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>ETZ A: Genehmigte Mittel für das Jahr 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 4.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>ETZ A: Genehmigte Mittel für den Zeitraum 2007 - 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 5.1 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Ziel 2 Österreich – Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel für das Jahr 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 5.2 Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Ziel 2 Österreich – Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel für den Zeitraum 2007 - 2013 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 6 Abteilung Landwirtschaftsförderung: <i>Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2013</i>	

1. EINLEITUNG

Der Landtag von Niederösterreich hat in der Sitzung am 23.6.1997 einen Resolutionsbeschluss betreffend finanzielle Auswirkungen des EU-Beitrittes gefasst. Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Seit dem Beitritt zur EU hat sich die Darstellung der finanziellen Auswirkungen gewandelt. Anfangs konnten die „Zahlungen nach Brüssel“ in den zwei EU-Anpassungsbudgets einwandfrei nachvollzogen werden. Mittlerweile sind die Beitragszahlungen Niederösterreichs im Budget nicht mehr ersichtlich. Eine lesbare Übersicht der Rückflüsse im Zusammenhang mit dem Landesbudget stehender finanzieller Mittel nach Niederösterreich existiert nicht.

Die Abgeordneten und die Bürger dieses Landes sollen sich jederzeit ein Bild von den finanziellen Auswirkungen des EU-Beitrittes machen können. Dazu ist eine klare Übersicht der geleisteten Zahlungen sowie der empfangenen Mittel und der aufgebrauchten Kofinanzierungsmittel erforderlich. Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung, insbesondere der Herr Finanzlandesrat wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung einen jährlichen Bericht gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss vorzulegen.“

Im Sinne der Resolution des NÖ Landtags wurde erstmals 1998 ein Bericht über die Auswirkungen des EU-Beitrittes für die Jahre 1995, 1996 und 1997 vorgelegt, in den darauf folgenden Jahren die Berichte über die jeweiligen Vorjahre.

Der nunmehr vorliegende Bericht für das Jahr 2013 schließt, Aufbau und Gliederung betreffend, im Wesentlichen an die Vorjahresberichte an.

In einer zusammenfassenden Tabelle (*siehe Kapitel 5*) werden für das Jahr 2013 sowohl die von Niederösterreich geleisteten Beiträge, als auch die im Rahmen von EU-Kofinanzierungen abgestatteten Beträge bzw. die in diesem Zusammenhang stehenden Geldflüsse von der EU und vom Bund nach Niederösterreich dargestellt.

Der Bericht hat Ressort übergreifenden Charakter. Folgende Geschäftsbereiche sind betroffen:

- Kapitel 2. (Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragsleistungen zur EU) fällt in die Zuständigkeit des Finanzreferenten.
- Kapitel 3. (EU-Regionalförderung) Für die Kofinanzierungsmittel des Landes im Rahmen der EU-Regionalförderung sind andere Mitglieder bzw. Ressorts der Landesregierung zuständig (z.B.: Kultur, Wirtschaft und Fremdenverkehr u.a.).
Die Förderungen im Rahmen des ESF (Europäischer Sozialfonds) werden vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz abgewickelt.
- Kapitel 4. (EU-Landwirtschaftsförderung) fällt in die Kompetenz des Agrarreferenten.
Die Abwicklung der einzelnen Förderungen auf Landesebene erfolgt durch die fachlich zuständigen Landesdienststellen.

Der Bericht stellt eine Kompilation aus den Meldungen der zuständigen Ressorts der Landesregierung und der betroffenen Bundesdienststellen dar. Die Meldungen sind dem Bericht als Beilagen angeschlossen; diese wurden ohne inhaltliche Änderungen in den Bericht übernommen.

2. ANTEIL DES LANDES NIEDERÖSTERREICH AN DEN BEITRAGSLEISTUNGEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Gemäß Finanzausgleichsgesetz 2008 werden die Anteile der Länder an den Beitragsleistungen Österreichs zur EU vorweg von den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgezogen.

Der Anteil der Länder an den Beitragsleistungen zur EU vermindert daher die Einnahmen aus Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Der Anteil des Landes Niederösterreich betrug im Jahr

2013.....EUR 126.191.174,01

Die Angabe beruht auf einer Meldung des Bundesministeriums für Finanzen (*siehe Beilagen 1.1. bis 1.4.*).

3. DIE EU - STRUKTUR- UND -REGIONALPOLITIK

3.1. Allgemeines

Wichtige Grundsätze der Kohäsionspolitik der Jahre 2007 - 2013 sind in den Strategischen Kohäsionsleitlinien der Gemeinschaft sowie in dem darauf aufbauenden Nationalen Strategischen Rahmenplan für Österreich (*STRAT.AT*) festgehalten. In beiden Dokumenten lässt sich eine grundsätzliche Neuausrichtung der Regional- und Strukturpolitik der Europäischen Union erkennen. So kommt es inhaltlich zu einer Konzentration auf die überarbeitete „Lissabon-Strategie“. Diese im Jahr 2000 vom Europäischen Rat beschlossene Strategie strebt die Förderung von Wachstum und Beschäftigung in der Europäischen Union an und umfasst Bereiche wie beschäftigungspolitische Maßnahmen, Forschung und Entwicklung, Bildung oder Mobilität. Die Lissabon-Strategie wurde auf dem Europäischen Rat von Göteborg (2001) um zwei wichtige Aspekte ergänzt: Erstens die Beachtung des Klimawandels in den Politiken der Union, zweitens die Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Nutzung der natürlichen Ressourcen. Die Göteborg-Ziele spielen im Vergleich zu den Lissabon-Zielen in der gegenwärtigen Ausrichtung der Regionalpolitik der Europäischen Union jedoch eine untergeordnete Rolle.

Die Periode 2007 - 2013 ist nun von folgenden übergeordneten Grundsätzen geprägt:

- Stärkung des strategischen Ansatzes – österreichweite Abstimmung der Ausrichtung und der inhaltlichen Ausgestaltung der Regionalpolitik mit Hilfe des *STRAT.AT*- bzw. des *STRAT.ATplus* – Prozesses.
- Zur Finanzierung der Förderpolitik in Niederösterreich stehen 2 Fonds, nämlich der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.
- Insgesamt erfolgte, im Vergleich zur Periode 2000 - 2006, eine Reduktion der verfügbaren Mittel in Österreich und Niederösterreich (von EUR 185 Mio. EFRE auf EUR 145,6 Mio. EFRE).
- „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ ist die neue Bezeichnung für das alte Ziel 2 bzw. Ziel 3. Für Niederösterreich wurde ein eigenes Operationelles Programm für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ (= Ziel 2) erarbeitet, für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wurde ein gesamtstaatliches Operationelles

Programm (= Ziel 3) unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) erstellt.

- Wegfall der Zielgebietskulisse und somit der kleinräumigen Gebietsabgrenzungen im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ – Niederösterreich als Gesamtes ist förderbar.
- Aus der vormals wichtigen Gemeinschaftsinitiative INTERREG III wurde das Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“:
 - ✓ ETZ A für die grenzübergreifenden Kooperationen (Programme mit NÖ Beteiligung: Österreich - Tschechien, Österreich - Slowakei, Österreich - Ungarn)
 - ✓ ETZ B für die transnationalen Kooperationen (mit 3 Untergliederungen Alpenraum, Central Europe, South East Europe)
 - ✓ ETZ C für die interregionalen Kooperationen bzw. Netzwerkprogramme (z.B. ESPON, URBACT, INTERACT)
- LEADER wird zur 4. Schwerpunkttachse des Programms Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 und finanziell deutlich besser ausgestattet, wobei die Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kommen.
- Zur Beschreibung der Zuständigkeiten und der Verfahrensabläufe ist in den einzelnen Programmen (u.a. im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ bzw. im LEADER – Programm) jeweils ein Verwaltungs- und Kontrollsystem zu erstellen.

3.2. EU - Struktur- und -Regionalpolitik 2013

Programmperiode 2007 – 2013

Programm „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Niederösterreich“ (RWB)

Die Umsetzung des Programms „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“ verläuft zufriedenstellend. Im Jahr 2013 wurden 84 Projekte mit öffentlichen Mitteln in der Höhe von EUR 21.725.549,-- genehmigt (siehe Beilagen 2.1. und 3.1.).

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus EUR 9.912.106,-- EU-Mitteln, EUR 7.303.310,-- nö. Landesmitteln, EUR 3.154.946,-- Bundesmitteln und EUR 1.355.187,-- anderen öffentlichen Mitteln.

Die Gesamtzahl der unterstützten Projekte erhöhte sich somit im Zeitraum 2007 - 2013 auf insgesamt 6.041 (inklusive 5.218 Beratungsprojekte). Mit diesen Projekten wurden Gesamtinvestitionen von EUR 962.820.918,-- ausgelöst. Diese Summe wurde durch die Europäische Union in der Höhe von EUR 122.139.261,-- sowie von nationaler Seite in der Höhe von EUR 166.900.231,-- (Land NÖ: EUR 86.589.372,--; Bund: EUR 36.657.072,--; andere öffentliche Mittel: EUR 43.653.786,--) unterstützt (siehe Beilagen 2.2. und 3.2.).

Die Aufteilung auf die einzelnen Prioritäten bzw. Aktivitätsfelder sowie Aktivitäten ist für das Jahr 2013 der Beilage 3.1. und für die Jahre 2007 - 2013 der Beilage 3.2. zu entnehmen.

Programme im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Österreich – Tschechien, Österreich – Slowakei und Österreich – Ungarn

Für das ETZ-Programm Österreich - Tschechien betragen die Genehmigungen an öffentlichen Förderungen im Jahr 2013 EUR 383.694,--, wodurch die Plandaten einen Stand an Mittelbindungen von ca. 107 % aufweisen (inkl. Reserveprojekten). Mit den genehmigten Förderungen konnten im Berichtszeitraum 3 Projekte (seit 2007: 111 Projekte sowie zusätzlich 14 Projekte der technischen Hilfe) unterstützt werden.

Für das ETZ-Programm Österreich - Slowakei wurden im Berichtsjahr 2013 EUR 722.730,-- an öffentlichen Mitteln genehmigt. Der Anteil der bewilligten an den geplanten Mitteln beträgt daher ca. 96,2 %. Die Anzahl der durch die öffentlichen Förderungen unterstützten Maßnahmen belief sich im Berichtsraum auf 3 Projekte,

insgesamt wurden seit 2007 50 Projekte (sowie zusätzlich 4 Projekte der technischen Hilfe) genehmigt.

Das ETZ-Programm Österreich - Ungarn wurden seit Programmstart insgesamt 20 Projekte (sowie zusätzlich 2 Projekte der technischen Hilfe) genehmigt. Der Gesamtgenehmigungsstand an öffentlichen Förderungen liegt bei ca. 109,3 % im Vergleich zum Finanzplan.

Die Aufteilung der genehmigten Mittel auf die einzelnen Programmschwerpunkte für das Jahr 2013 bzw. den Zeitraum 2007 - 2013 ist den Beilagen 4.1. und 4.2. zu entnehmen.

Programm im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Alpenraum, Central Europe, South East Europe und INTERREG IVC sowie Aktions- und Sonderprogramme

Mit Ausnahme der Programme ESPON und URBACT sind niederösterreichische Lead- und/oder Projektpartner gegenwärtig an allen Programmen dieser Schiene beteiligt.

Während einige Projekte bereits abgeschlossen sind, befinden sich andere noch in der Umsetzungsphase.

Insgesamt sind Projektpartner aus Niederösterreich an 42 Projekten beteiligt bzw. beteiligt gewesen (davon entfallen 3 Projekte auf den Alpenraum, 12 Projekte auf Central Europe, 14 Projekte auf South East Europe und 13 Projekte auf INTERREG IVC).

Die Erhebung der Aktions- und Sonderprogramme für das Jahr 2013 zeigt folgendes Bild: Projekte aus Niederösterreich wurden von der Europäischen Union mit Fördermitteln in der Höhe von EUR 14.142.092,--, vom Bund in der Höhe von EUR 593.320,-- sowie vom Land NÖ in der Höhe von EUR 359.291,-- unterstützt.

Programm „Ziel 2 Österreich – Beschäftigung“ Schwerpunkte: Anpassungsfähigkeit, Arbeitslosigkeit, berufliche Integration arbeitsmarktferner Menschen sowie von Menschen mit Behinderung, Lebensbegleitendes Lernen, NÖ Beschäftigungspakt, Technische Hilfe

Die genehmigten öffentlichen Mittel im Rahmen des Programms „Beschäftigung“ beliefen sich für das Jahr 2013 auf EUR 191.102.521,--, womit sich für die Jahre 2007 - 2013 eine Genehmigungssumme in der Höhe von EUR 1.307.508.854,-- ergibt. Davon waren EUR 89.462.262,-- Mittel des Europäischen Sozialfonds [ESF] (siehe Beilagen 5.1. und 5.2.).

Den größten Teil davon nimmt der NÖ Beschäftigungspakt (= Schwerpunkt 3a) ein. Im Jahr 2013 wurden Gesamtmittel in der Höhe von EUR 180.970.000,-- bewilligt. Davon wird ein Betrag von EUR 145.270.000,-- vom Bund und EUR 33.100.000,-- vom Land NÖ finanziert. EUR 2.600.000,-- werden vom ESF zur Verfügung gestellt. Die Gesamtmittel für die Jahre 2007 - 2013 belaufen sich hier somit auf EUR 1.205.981.989,--, davon stammen EUR 40.080.000,-- aus dem ESF.

4. EU - FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

Die Unterstützung des Agrarbereichs erfolgt im Wesentlichen aus zwei Säulen, den Direktzahlungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), bezeichnet als erste Säule sowie den Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes, die zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes beitragen und auch zweite Säule genannt werden.

Die Direktzahlungen sind im gesamten Gebiet anzuwenden und werden bis auf kleinere Ausnahmen (nationale Mutterkuhprämie, nationale Milchkuhprämie) zur Gänze aus dem EU-Haushalt finanziert. Der nationale Gestaltungsspielraum ist für diese so genannten GAP – Prämien sehr gering. Die Reform der GAP im Herbst 2003, die im Jahr 2005 erstmals umgesetzt wurde, bewirkt, dass die bis dahin eingeführten produktionsbezogenen Prämien in eine zum Großteil von der Produktion entkoppelte Betriebsprämie (einheitliche Betriebsprämie) umgewandelt wurde. Die Mutterkuhprämie wurde in Österreich bis jetzt noch nicht entkoppelt.

Die zweite Säule ist in der Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raumes zusammengefasst. LEADER ist im Programm Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 integriert.

Im Konkreten soll das Programm Ländliche Entwicklung zur Erreichung folgender Ziele beitragen:

- Unterstützung der Land- und Forstwirte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung und Verbesserung der Landschaft und Umwelt
- Förderung der Lebensqualität und der Wirtschaft im ländlichen Raum

Die Finanzierung der ländlichen Entwicklung erfolgt durch nationale Mittel (Bund, Länder) und aus Mitteln der EU. In Österreich wurde diese Verordnung durch das Österreichische Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes umgesetzt.

Als wichtigste Maßnahmen dieses Programms sind anzuführen:

- Berufsbildung und Informationsmaßnahmen
- Niederlassung von Junglandwirten und Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe
- Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder
- Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)

- Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile (z.B. Berggebiete)
- Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten
- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung der ländlichen Wirtschaft und Bevölkerung (Biomasseförderung, Wegebauförderung)
- Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (Naturschutz, Nationalparks, landwirtschaftlicher Wasserbau, Kulturlandschaft - Landschaftsgestaltung, Forst, Sensibilisierung für den Umweltschutz, Alpenkonvention etc.)

Dieses Programm wurde am 25. Oktober 2007 von der Europäischen Kommission genehmigt und reicht bis 2013.

Der Europäische Fischereifonds, kurz EFF genannt, ist ein Förderinstrument zur Unterstützung der Fischerei und Aquakultur in Europa. Die Verordnung 1198/2006 des Rates regelt die Förderung im Rahmen des EFF für die Periode 2007 – 2013. Auf Basis dieser EU-Verordnung wurde in Österreich ein Förderprogramm für die Aquakultur und Binnenfischerei erarbeitet, das von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.

Im österreichischen EFF-Förderprogramm sind folgende Maßnahmen vorgesehen, die in Niederösterreich zur Anwendung kommen sollen:

- Bau neuer Aquakulturanlagen
- Erweiterung oder Modernisierung bestehender Aquakulturanlagen
- Bau oder Erweiterung von Brutanlagen
- Umstieg auf Biokarpfenproduktion
- Bau, Erweiterung oder Modernisierung von Verarbeitungsanlagen
- Bau oder Modernisierung von Vermarktungseinrichtungen

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch die EU (EFF), den Bund und das Land.

Eine Zusammenfassung der Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2013 ist Beilage 6 zu entnehmen.

5. ZUSAMMENFASSUNG

	2 0 1 3 <i>in Euro</i>
LEISTUNGEN DES LANDES	
1. Beitrag des Landes NÖ an die EU	126.191.174
2. Kofinanzierungsmittel des Landes	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	41.060.396
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	70.794.951
Summe	238.046.521
EU-MITTEL NACH NÖ	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	32.391.458
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	428.411.371
Summe	460.802.829
BUNDESMITTEL NACH NÖ	
<ul style="list-style-type: none"> • Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme) 	154.222.156
<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft 	84.023.848
Summe	238.246.004

Anhang



BMF - II/3 (II/3)
Johannesgasse 5
1010 Wien

Sachbearbeiter:
Mag. Christian Sturmlechner
Telefon +43 1 51433 502084
Fax +43 1514335902084
e-Mail Christian.Sturmlechner@bmf.gv.at
DVR: 0000078

An
die Ämter der Landesregierungen
die Verbindungsstelle der Bundesländer
den Österreichischen Städtebund
den Österreichischer Gemeindebund

GZ. BMF-111103/0002-II/3/2014

Betreff: Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2013

In der Anlage übermittelt das Bundesministerium für Finanzen folgende Übersichten über die Beiträge der Länder und Gemeinden zur teilweisen Finanzierung des EU-Beitrags Österreichs im Jahr 2013:

Beilage 1: EU-Beitrag, Anteile der Länder und Anteile der Gemeinden

Beilage 2: Überweisungen auf das und vom Art. 9-Konto.

Beilage 3: Anteile der einzelnen Länder und länderweise der Gemeinden am EU-Beitrag.

Die Einnahmen aus den traditionellen Eigenmitteln sowie deren Weiterleitung werden ab dem Jahr 2009 unter Anwendung des § 16 Abs. 2 Z 10 BHG iVm. Art. 269, 278 und 279 Abs. 2 des EU-Vertrags über die durchlaufende Gebarung abgewickelt. Bei den Einnahmen beim Ansatz 2/16304 "Zölle" und den Ab-Überweisungen beim Ansatz 2/16904 "Beitrag zur Europäischen Union" gibt es daher einen Bruch in den Jahresreihen. Aufgrund unterschiedlicher Jahresabgrenzungen sind die beim Ansatz 2/16904 verbuchten Ab-Überweisungen in den einzelnen Jahren nicht mit den gemäß den jeweiligen Finanzausgleichsgesetzen ermittelten Bemessungsgrundlagen für die EU-Beiträge der Länder vergleichbar.

1. Beitrag der Länder zum EU-Beitrag:

Gemäß § 9 Abs. 3 FAG 2008 sind von den Ertragsanteilen der Länder für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union 16,835 %H der Summe aus

-) den Mehrwertsteuer-Eigenmitteln und den Bruttonationaleinkommen-Eigenmitteln und
-) dem Betrag von 853 748 000 Euro, der ab dem Jahr 2009 jährlich um 3 vH gegenüber dem Vorjahreswert zu erhöhen ist, abzuziehen.

Auf Grund dieser Bestimmung errechneten sich für das Jahr 2013 folgende Anteile der Länder:

BNE- u. MWSt-Eigenmittel	2.973.602.685
Restgröße	989.727.922
Summe = Berechnungsbasis	3.963.330.608
davon Länder-Anteil 16,835 %	667.226.708

2. Beitrag der Gemeinden zum EU-Beitrag

Gemäß § 9 Abs. 2 Z 2 FAG 2008 sind von den Ertragsanteilen der Gemeinden für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union bei den Abgaben mit einheitlichem Schlüssel 0,166 % des jeweiligen Nettoaufkommens abzuziehen.

Auf Grund dieser Bestimmung errechneten sich auf Basis der Abgabenaufkommen lt. Zwischenabrechnung der Ertragsanteile für das Jahr 2013 folgende Anteile der Gemeinden:

Finanzposition	Abgaben mit einheitlichem Schlüssel	2013
16.01.01.00-2/8300.000	Veranlagte Einkommensteuer	3.119.922.647
16.01.01.00-2/8301	Lohnsteuer	24.597.126.951
16.01.01.00-2/8302.904	Kapitalertragsteuer	1.308.252.270
16.01.01.00-2/8302.905	Kapitalertragsteuer auf Zinsen	1.281.677.272
16.01.01.00-2/8308	Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen	717.131.617
16.01.01.00-2/8303	Körperschaftsteuer	6.018.010.189
in 16.01.01.00-2/8381	Erbschafts- und SchenkungsSt	19.139.421
16.01.01.00-2/8326	Stiftungseingangssteuer	10.768.615
16.01.01.00-2/8323.000	Stabilitätsabgabe	471.563.549
16.01.01.00-2/8317	Kunstförderungsbeitrag	17.821.584
16.01.01.00-2/8403	Umsatzsteuer	24.866.708.703
16.01.01.00-2/8420	Tabaksteuer	1.662.058.981
16.01.01.00-2/8421	Biersteuer	193.052.352
16.01.01.00-2/8423	Mineralölsteuer	4.165.471.225
16.01.01.00-2/8426	Alkoholsteuer	129.523.905
16.01.01.00-2/8428	Schaumweinsteuer	1.068.439
16.01.01.00-2/8433	Kapitalverkehrssteuern	67.389.667
16.01.01.00-2/8406	Energieabgabe	885.818.394
16.01.01.00-2/8418	Normverbrauchsabgabe	457.379.527
16.01.01.00-2/8411	Flugabgabe	97.925.281
16.01.01.00-2/8435.000	Versicherungssteuer	1.055.883.699
16.01.01.00-2/8435.100	Motorbezogene Versicherungssteuer	1.782.393.028
16.01.01.00-2/8436	Kraftfahrzeugsteuer	47.897.744
16.01.01.00-2/8429.901	Konzessionsabgabe	251.008.315
	Zwischensumme	73.224.993.378
16.01.01.00-2/8317.001	Kunstförderungsbeitrag Einhebungsvergütung	509.135
	Zwischensumme ohne Einhebungsvergütung	73.224.484.242
16.01.02.00-2/8498.024	Abzüge gemäß § 8 Abs. 2 FAG 2008	-7.250.000
16.01.02.00-2/8498.021	Gesundheitsförderung, aufklärung und information	-219.119.639,08
16.01.03.00-2/8491+	Ausgaben gemäß GSBG	-1.926.631.396
16.01.03.00-2/8495.002+		
16.01.03.00-2/8495.902		
16.01.03.00-2/8496	Überweisung gem. § 447a ASVG (Tabaksteuer an HV)	-12.423.759
16.01.03.00-2/8399.001	An Ausgleichsfonds für Fam.beihilfe (Abgeltungen)	-690.392.000
§ 8 Abs. 2 Z 4	Kraftfahrzeugsteuer-Abzug	-14.500.000
	Bemessungsgrundlage	70.354.167.448
	davon EU-Beitrag der Gemeinden 0,166%	116.787.918


3 Beilagen

31.01.2014

Für die Bundesministerin:

Mag. Christian Sturmlechner

(elektronisch gefertigt)

 BMF BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://amtssignatur.brz.gv.at/
	Datum/Zeit-UTC	2014-01-31T13:05:18+01:00
Unterzeichner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT	
Signaturwert	RvudVrTxkxNW43G2lis3wJtpzJM+3ARbMQLxiE/klP3OGX6FSaTgaTAMY4aA0+a PRRpQJziVHP4MfRRDx/flhYuxy40S5goLAXHJEehUuLcxu3ULEMXkbnSsjfFYj bHQXHuzm//7NVhbhc/kly5oPN14ap4317DDJQ2otMAHqkO8zTcoPnz6vsEgMwG0 G0UaOw5WHhUx5zkMJ00+BHaWftiWigu05PKHDNqywX9hYO7adcQUH12tT6cYMIQ d8+olH12m7gv+eU/Urq2BF0iVcJMOHT4KrdMP1tHMEIXT8ZxWoDazj3iCCmKRQq qw6z2u04KJzs+qzIlyape9wo0tA==	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	956662	
Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	

EU-Beitrag, in Mio. Euro

Beilage 1 zur GZ BMF-111103/0002-II/3/2014

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ansatz 2/52904 (inkl. trad. EM)	1.363	1.958	2.294	1.906	2.119	2.088	1.992	2.108	1.952	2.150	2.314	2.470	2.188	2.050					
ab 2009 ohne trad.EM (2/16904, ab 2013: 16.01.04*)															2.279	2.336	2.512	2.888	2.971
*) Die Einnahmen aus den traditionellen Eigenmitteln sowie deren Weiterleitung werden ab dem Jahr 2009 unter Anwendung des §16 Abs 2 Z 10 BHG iVm Art. 269, 278 und 279 Abs 2 des EU-Vertrags über die durchlaufende Gebarung abgewickelt. Bei den Einnahmen beim Ansatz 2/16304 "Zölle" und den Ab-Überweisungen beim Ansatz 2/16904 "Beitrag zur Europäischen Union" gibt es daher einen Bruch in den Jahresreihen. Aufgrund unterschiedlicher Jahresabgrenzungen sind die beim Ansatz 2/16904 verbuchten Ab-Überweisungen in den einzelnen Jahren nicht mit den gemäß den jeweiligen Finanzausgleichsgesetzen ermittelten Bemessungsgrundlagen für die EU-Beiträge der Länder vergleichbar.																			

Anteile der Länder am EU-Beitrag, in Mio. Euro

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
BNE- u. MWSt-Eigenmittel	1.199	1.804	1.845	1.712	1.883	1.804	1.753	1.789	1.775	1.889	2.059	2.132	1.908	1.884	2.158	2.337	2.504	2.876	2.974
Restgröße	581	599	617	635	654	674	694	715	736	759	781	805	829	854	879	906	933	961	990
Summe = Berechnungsbasis	1.781	2.403	2.462	2.347	2.537	2.478	2.447	2.504	2.512	2.647	2.841	2.937	2.737	2.737	3.037	3.243	3.437	3.837	3.963
davon Länder-Anteil 16,835 %	300	405	414	395	427	417	412	422	423	446	478	494	461	461	511	546	579	646	667

Anteile der Gemeinden am EU-Beitrag, in Mio. Euro

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Aufkommen																			
Veranlagte Einkommensteuer	2.180	2.695	2.821	3.014	2.896	2.818	3.987	3.126	2.677	2.819	2.538	2.525	2.629	2.742	2.605	2.668	2.678	2.602	3.120
Lohnsteuer				14.073	14.753	14.468	15.672	16.219	16.944	17.119	16.932	18.092	19.664	21.308	19.897	20.433	21.784	23.392	24.597
Kapitalertragsteuer				390	444	471	432	461	484	566	792	863	1.294	1.573	1.144	1.251	1.449	1.179	1.308
Kapitalertragsteuer auf Zinsen											1.280	1.376	1.879	2.177	1.871	1.305	1.263	1.332	1.282
Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen																			717
Körperschaftsteuer				3.787	3.247	3.865	6.235	4.559	4.332	4.470	4.418	4.833	5.741	5.934	3.834	4.633	5.277	5.327	6.018
Erbschafts- und SchenkungsSt										140	132	155	136	116	35	33	21	19	19
Stiftungseingangssteuer													6	14	10	18	11	11	11
Kunstförderungsbeitrag											15	16	16	17	17	17	17	18	18
Umsatzsteuer											19.442	20.171	20.832	21.853	21.628	22.467	23.391	24.602	24.867
Tabaksteuer											1.340	1.408	1.446	1.424	1.458	1.502	1.568	1.621	1.662
Biersteuer											203	192	200	190	193	198	189	191	193
Mineralölsteuer											3.565	3.553	3.689	3.894	3.800	3.854	4.213	4.181	4.165
Alkoholsteuer											118	119	122	124	130	129	132	128	130
Schaumweinsteuer											10	1	1	1	1	1	1	1	1
Kapitalverkehrssteuern												81	146	147	89	91	102	77	89
Stabilitätsabgabe																	510	511	472
Flugabgabe																	59	107	98
Energieabgabe											785	669	764	709	655	726	792	831	886
Normverbrauchsabgabe											486	490	456	472	437	452	481	507	457
Versicherungssteuer											946	980	993	1.022	1.033	1.017	1.071	1.053	1.056
Motorbez. Versicherungssteuer											1.325	1.376	1.410	1.475	1.521	1.554	1.662	1.728	1.782
Kraftfahrzeugsteuer											143	141	130	77	68	70	59	45	48
Konzessionsabgabe											204	199	202	215	232	221	268	257	251
abz. Kunstförd.btrg. Einh.verg.											-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Summe vor Abzügen	2.180	2.695	2.821	21.265	21.340	21.622	26.326	24.364	24.437	24.974	54.763	57.282	61.769	65.439	60.747	62.645	66.993	69.735	73.224
Abzüge:																			
Gesundheitsförderung											7	7	7	7	7	7	7	7	7
Pflegefonds																	100	136	219
Ausgaben gemäß GSBG											1.480	1.527	1.613	1.763	1.820	1.892	1.876	2.065	1.927
Überweisung gem. § 447a ASVG											2	23	12	12	12	12	12	12	12
Flaf-Abgeltung	173	173	173	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690	690
Kraftfahrzeugsteuer-Abzug											15	15	15	15	15	15	15	15	15
Körperschaftsteuer-Abzug																	11		
Berechnungsbasis	2.007	2.523	2.648	20.574	20.650	20.931	25.636	23.674	23.746	24.284	52.568	55.020	59.432	62.951	58.202	60.017	64.292	66.809	70.354
davon Gmden 17,642%/0,352%/0,166%	354	445	467	72	73	74	90	83	84	85	87	91	99	104	97	100	107	111	117
"Refinanzierung"	1995	1996	1997																
IFB-Senkung (statt KommSt-Erh.)	283	356	374																
Korr. Landesumlage	24	30	31																
Korr. Fin.Zuw. § 21 FAG	-4	-5	-5																
Se. "Refinanzierung"	303	381	400																
tatsächlicher Gmde-Beitrag	51	64	68																

Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto, in Euro

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Überweisungen auf das Konto								
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	1.478.026.350,41	1.568.066.411,21	1.860.070.259,59	1.768.365.256,32	1.898.715.346,23	1.825.231.355,67	1.858.463.537,41	1.662.860.120,60
traditionelle Eigenmittel (brutto)	235.549.345,54	285.807.803,40	283.610.713,21	270.504.446,28	271.821.498,80	300.029.414,88	254.122.245,37	242.998.849,82
Überweisungen der EU	0,00	483.006.788,62	0,00	168.725.609,18	230.000.000,00	400.027.363,00	334.005.883,80	433.015.015,20
BNE-Eigenmittel	381.857.562,04	534.831.994,29	722.204.985,90	860.733.883,40	932.609.535,58	895.700.934,13	847.746.423,17	1.071.469.068,23
MWSt-Eigenmittel	1.096.168.788,37	1.033.234.416,92	1.137.865.273,69	907.631.372,92	966.105.810,64	929.530.421,55	1.010.717.114,24	591.391.052,37
Zölle (brutto)	219.086.976,37	240.806.688,18	241.118.599,38	225.248.403,12	223.670.539,62	252.768.794,12	222.606.354,69	208.941.221,51
Agrarabgaben (brutto)	6.647.004,93	12.014.785,36	13.692.843,91	14.558.824,44	13.833.002,76	12.809.028,29	8.681.997,05	10.798.091,45
Zuckerabgaben (brutto)	9.815.364,23	32.986.329,86	28.799.269,92	30.697.218,71	34.317.956,42	34.451.592,47	22.833.893,63	23.259.536,86
Überweisungen der EU	0,00	483.006.788,62	0,00	168.725.609,18	230.000.000,00	400.000.000,00	334.000.000,00	433.000.000,00
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)						27.363,00	5.883,80	15.015,20
Bruttosumme	1.713.575.695,94	2.336.881.003,23	2.143.680.972,79	2.207.595.311,77	2.400.536.845,03	2.525.288.133,55	2.446.591.666,58	2.338.873.985,62
Einheb.verg.	-23.554.934,55	-28.580.780,34	-28.361.071,32	-27.050.444,63	-27.182.149,88	-30.002.941,49	-25.412.224,54	-92.502.547,64
Nettosumme	1.690.020.761,39	2.308.300.222,89	2.115.319.901,47	2.180.544.867,15	2.373.354.695,15	2.495.285.192,06	2.421.179.442,04	2.246.371.437,98
Überweisungen der EU	0,00	-483.006.788,62	0,00	-168.725.609,18	-230.000.000,00	-400.027.363,00	-334.005.883,80	-433.015.015,20
Nettosumme ohne EU-Überweisungen	1.690.020.761,39	1.825.293.434,27	2.115.319.901,47	2.011.819.257,97	2.143.354.695,15	2.095.257.829,06	2.087.173.558,24	1.813.356.422,78
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG								
Einheb.verg.	23.554.934,55	28.580.780,34	28.361.071,32	27.050.444,63	27.182.149,88	30.002.941,49	25.412.224,54	92.502.547,64
BNE- und MWSt-Eigenmittel	1.199.314.203,42	1.804.150.252,40	1.845.227.518,99	1.711.789.389,93	1.882.641.232,74	1.803.614.169,78	1.753.075.895,94	1.788.823.222,31
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	140.038.621,73	607.882.334,10	420.207.344,52	335.743.346,48	438.723.182,97	654.280.231,60	547.807.574,41	659.850.941,56
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	1.362.907.759,71	2.440.613.366,84	2.293.795.934,83	2.074.583.181,03	2.348.546.565,59	2.487.897.342,87	2.326.295.694,89	2.541.176.711,51
Überweisungen der EU	0,00	-483.006.788,62	0,00	-168.725.609,18	-230.000.000,00	-400.000.000,00	-334.000.000,00	-433.000.000,00
Bruttosumme	1.362.907.759,71	1.957.606.578,22	2.293.795.934,83	1.905.857.571,85	2.118.546.565,59	2.087.897.342,87	1.992.295.694,89	2.108.176.711,51
Einheb.verg.	-23.554.934,55	-28.580.780,34	-28.361.071,32	-27.050.444,63	-27.182.149,88	-30.002.941,49	-25.412.224,54	-92.502.547,64
Nettosumme ohne Einhebungsverg.	1.339.352.825,15	1.929.025.797,88	2.265.434.863,51	1.878.807.127,22	2.091.364.415,71	2.057.894.401,38	1.966.883.470,35	2.015.674.163,87
Ersätze Dritter								
Bruttose.+ Ersätze	1.362.907.759,71	1.957.606.578,22	2.293.795.934,83	1.905.857.571,85	2.118.546.565,59	2.087.897.342,87	1.992.295.694,89	2.108.176.711,51
Kontostand per Jahresende								
BNE- und MWSt-Eigenmittel	278.712.146,99	42.628.305,80	57.471.046,40	114.046.912,79	130.121.026,28	151.738.212,18	257.125.853,65	131.162.751,94
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	71.955.789,25	204.307.266,82	39.349.564,19	115.785.828,54	151.701.994,49	167.475.599,28	182.383.929,50	106.044.305,41
Summe	350.667.936,24	246.935.572,62	96.820.610,59	229.832.741,33	281.823.020,77	319.213.811,46	439.509.783,15	237.207.057,35

Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto, in Euro

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Überweisungen auf das Konto								
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	1.885.501.628,10	1.742.757.520,25	2.054.583.509,64	2.093.639.738,09	1.980.319.207,52	2.017.462.870,93	2.085.062.221,65	2.378.976.588,74
traditionelle Eigenmittel (brutto)	222.402.967,37	234.711.135,58	251.350.262,38	260.396.514,69	268.141.263,27	268.745.232,56	209.146.742,89	222.131.854,11
Überweisungen der EU	487.110.000,00	477.008.215,24	544.024.384,96	507.147.901,75	136.000.000,00	237.200.000,00	440.000.000,00	445.000.000,00
BNE-Eigenmittel	1.328.145.541,45	1.469.129.440,12	1.687.976.318,30	1.636.901.973,74	1.528.269.901,31	1.592.089.836,87	1.786.695.281,62	2.069.238.287,09
MWSt-Eigenmittel	557.356.086,65	273.628.080,13	366.607.191,34	456.737.764,35	452.049.306,21	425.373.034,06	298.366.940,03	309.738.301,65
Zölle (brutto)	200.332.762,18	208.108.629,49	219.530.530,65	250.891.741,68	267.461.603,16	247.187.571,90	203.094.845,40	218.163.305,80
Agrarabgaben (brutto)	8.773.810,75	9.438.768,36	6.008.164,44	4.588.668,48	3.437.482,04	3.174.865,86	1.839.568,69	0,00
Zuckerabgaben (brutto)	13.296.394,44	17.163.737,73	25.811.567,29	4.916.104,53	-2.757.821,93	18.382.794,80	4.212.328,80	3.968.548,31
Überweisungen der EU	487.110.000,00	477.000.000,00	544.000.000,00	507.100.000,00	136.000.000,00	237.200.000,00	440.000.000,00	445.000.000,00
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)	0,00	8.215,24	24.384,96	47.901,75	0,00	0,00	0,00	0,00
Bruttosumme	2.595.014.595,47	2.454.476.871,07	2.849.958.156,98	2.861.184.154,53	2.384.460.470,79	2.523.408.103,49	2.734.208.964,54	3.046.108.442,85
Einheb.verg.	-55.598.844,60	-58.677.783,94	-62.837.565,62	-65.099.128,70	-67.035.315,84	-67.186.308,16	-52.286.685,75	-55.532.963,56
Nettosumme	2.539.415.750,87	2.395.799.087,13	2.787.120.591,36	2.796.085.025,83	2.317.425.154,95	2.456.221.795,33	2.681.922.278,79	2.990.575.479,29
Überweisungen der EU	-487.110.000,00	-477.008.215,24	-544.024.384,96	-507.147.901,75	-136.000.000,00	-237.200.000,00	-440.000.000,00	-445.000.000,00
Nettosumme ohne EU-Überweisungen	2.052.305.750,87	1.918.790.871,89	2.243.096.206,40	2.288.937.124,08	2.181.425.154,95	2.219.021.795,33	2.241.922.278,79	2.545.575.479,29
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG								
Einheb.verg.	55.598.844,60	58.677.783,94	62.837.565,62	65.099.128,70	67.035.315,84	67.186.308,16	52.286.685,75	55.532.963,56
BNE- und MWSt-Eigenmittel	1.775.499.379,20	1.888.570.232,04	2.059.443.561,32	2.131.961.096,89	1.908.489.824,19	1.883.609.453,02	2.157.515.201,27	2.336.809.134,92
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	608.188.001,01	679.263.277,00	735.423.961,89	780.065.609,06	348.275.524,81	336.118.240,36	714.428.447,09	606.650.269,03
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	2.439.286.224,81	2.626.511.292,98	2.857.705.088,83	2.977.125.834,65	2.323.800.664,84	2.286.914.001,54	2.924.230.334,11	2.998.992.367,51
Überweisungen der EU	-487.110.000,00	-477.000.000,00	-544.000.000,00	-507.100.000,00	-136.000.000,00	-237.200.000,00	-440.000.000,00	-445.000.000,00
Bruttosumme	1.952.176.224,81	2.149.511.292,98	2.313.705.088,83	2.470.025.834,65	2.187.800.664,84	2.049.714.001,54	2.484.230.334,11	2.553.992.367,51
Einheb.verg.	-55.598.844,60	-58.677.783,94	-62.837.565,62	-65.099.128,70	-67.035.315,84	-67.186.308,16	-52.286.685,75	-55.532.963,56
Nettosumme ohne Einhebungsverg.	1.896.577.380,21	2.090.833.509,04	2.250.867.523,21	2.404.926.705,95	2.120.765.349,00	1.982.527.693,38	2.431.943.648,36	2.498.459.403,95
Ersätze Dritter						-18.266,00	0,00	0,00
Bruttose.+ Ersätze	1.952.176.224,81	2.149.511.292,98	2.313.705.088,83	2.470.025.834,65	2.187.800.664,84	2.049.695.735,54	2.484.230.334,11	2.553.992.367,51
Kontostand per Jahresende								
BNE- und MWSt-Eigenmittel	241.165.000,84	95.352.289,04	90.492.237,36	52.170.878,56	124.000.261,89	257.853.679,80	185.400.700,19	227.568.154,01
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	151.770.427,25	125.548.717,22	122.661.837,11	45.041.515,88	33.871.938,50	136.512.622,65	18.944.232,75	23.892.854,27
Summe	392.935.428,09	220.901.006,26	213.154.074,47	97.212.394,44	157.872.200,39	394.366.302,45	204.344.932,94	251.461.008,28

Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto, in Euro

	2011	2012	2013	Se 1995-2013	in %
Überweisungen auf das Konto					
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	2.524.491.251,09	2.653.749.915,39	3.113.539.330,78	38.449.882.419,62	79,12%
traditionelle Eigenmittel (brutto)	252.658.381,31	236.150.543,28	218.501.358,24	4.788.780.572,97	9,85%
Überweisungen der EU	5.008.985,37	29.043.556,26	0,00	5.356.323.703,38	11,02%
BNE-Eigenmittel	2.193.985.736,98	2.300.356.061,06	2.747.469.036,26	26.587.411.801,54	54,71%
MWSt-Eigenmittel	330.505.514,11	353.393.854,33	366.070.294,52	11.862.470.618,08	24,41%
Zölle (brutto)	248.446.052,51	228.490.647,44	214.273.547,94	4.340.228.815,14	8,93%
Agrarabgaben (brutto)	0,00	0,00	0,00	130.296.906,82	0,27%
Zuckerabgaben (brutto)	4.212.328,80	7.659.895,84	4.227.810,30	318.254.851,01	0,65%
Überweisungen der EU	5.000.000,00	29.000.000,00	0,00	5.356.142.397,80	11,02%
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)	8.985,37	43.556,26	0,00	181.305,58	0,00%
Bruttosumme	2.782.158.617,77	2.918.944.014,93	3.332.040.689,02	48.594.986.695,96	100,00%
Einheb.verg.	-63.164.595,34	-59.037.635,82	-54.625.339,56	-943.729.261,28	-1,94%
Nettosumme	2.718.994.022,43	2.859.906.379,11	3.277.415.349,46	47.651.257.434,69	98,06%
Überweisungen der EU	-5.008.985,37	-29.043.556,26	0,00	-5.356.323.703,38	-11,02%
Nettosumme ohne EU-Überweisungen	2.713.985.037,06	2.830.862.822,85	3.277.415.349,46	42.294.933.731,31	87,04%
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG					
Einheb.verg.	63.164.595,34	59.037.635,82	54.625.339,56	943.729.261,28	1,94%
BNE- und MWSt-Eigenmittel	2.503.668.775,19	2.876.490.783,42	2.973.602.685,22	38.284.296.012,18	78,78%
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	187.114.320,23	233.820.088,93	146.988.555,97	9.180.869.872,76	18,89%
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	2.753.947.690,76	3.169.348.508,17	3.175.216.580,75	48.408.895.146,21	99,62%
Überweisungen der EU	-5.000.000,00	-29.000.000,00	0,00	-5.356.142.397,80	-11,02%
Bruttosumme	2.748.947.690,76	3.140.348.508,17	3.175.216.580,75	43.052.752.748,41	88,60%
Einheb.verg.	-63.164.595,34	-59.037.635,82	-54.625.339,56	-943.729.261,28	-1,94%
Nettosumme ohne Einhebungsverg.	2.685.783.095,42	3.081.310.872,35	3.120.591.241,19	42.109.023.487,14	86,65%
Ersätze Dritter	0,00	0,00	0,00	-18.266,00	0,00%
Bruttose.+ Ersätze	2.748.947.690,76	3.140.348.508,17	3.175.216.580,75	43.052.734.482,41	88,60%
Kontostand per Jahresende					
BNE- und MWSt-Eigenmittel	248.390.629,91	25.649.761,88	165.586.407,44	165.586.407,44	0,34%
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	31.281.305,46	3.617.680,27	20.505.143,00	20.505.143,00	0,04%
Summe	279.671.935,37	29.267.442,15	186.091.550,44	186.091.550,44	0,38%

Anteile der Länder an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro

Ertragsanteile 2013	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	505.391	1.019.543	2.854.344	2.483.568	992.329	2.135.897	1.292.519	694.521	3.174.180	15.152.292
EA mit EU-Beitrag	482.943	974.901	2.728.152	2.372.841	949.264	2.040.687	1.235.678	664.322	3.036.275	14.485.065
Differenz = Länder-EU-Beitrag	22.448	44.642	126.191	110.727	43.065	95.210	56.841	30.199	137.904	667.227

Anteile der Gemeinden an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro

Ertragsanteile 2013	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	231.597	559.745	1.478.317	1.416.647	614.973	1.130.783	779.757	417.585	2.332.326	8.961.730
EA mit EU-Beitrag	228.528	552.476	1.458.792	1.397.724	607.157	1.115.861	770.159	412.165	2.302.079	8.844.942
Differenz = Gmde-EU-Beitrag	3.069	7.269	19.525	18.923	7.816	14.922	9.598	5.420	30.247	116.788

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2013

Programm	Bewilligte Förderung 2013	EU-Mittel	Nationale Mittel	Mittelrückflüsse EU 2013
	3=1+2	1	2	
RWB ¹⁾	21.725.549	9.912.106	11.813.443	38.346.773
Beschäftigung ²⁾	191.102.521	7.516.410	183.586.111	7.516.410
ETZ A AT-CZ ¹⁾	383.694	206.550	177.144	- ³⁾
ETZ A AT-SK ¹⁾	722.730	614.300	108.430	- ³⁾
ETZ A AT-HU ¹⁾	-	-	-	- ³⁾
ETZ A gesamt	1.106.424	820.850	285.574	0
Gesamtsumme	213.934.494	18.249.366	195.685.128	45.863.183

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Mittel.

²⁾ Bewilligte EU-Mittel = ausbezahlte Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigene Quoten für NÖ verfügbar.

³⁾ Mittelrückfluss Österreich-Tschechien, Slowakei und Ungarn auf Gesamtprogrammebene.

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2007 - 2013

Programm	Bewilligte Förderung 2007 - 2013	EU-Mittel	Nationale Mittel	Mittelrückflüsse EU 2007 - 2013
	3=1+2	1	2	
RWB ¹⁾	289.039.491	122.139.261	166.900.231	97.105.196
Beschäftigung ²⁾	1.307.508.855	89.462.262	1.218.046.593	89.462.262
ETZ A AT-CZ ¹⁾	33.315.053	22.793.339	10.521.714	14.128.061 ³⁾
ETZ A AT-SK ¹⁾	19.650.424	15.541.821	4.108.603	8.979.003 ³⁾
ETZ A AT-HU ¹⁾	6.455.726	4.909.506	1.546.220	5.544.633 ³⁾
ETZ A gesamt	59.421.203	43.244.666	16.176.537	28.651.697
Gesamtsumme	1.655.969.549	254.846.188	1.401.123.361	215.219.155

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Mittel.

²⁾ Bewilligte EU-Mittel = ausbezahlte Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigene Quoten für NÖ verfügbar.

³⁾ Mittelrückfluss Österreich-Tschechien, Slowakei und Ungarn auf Gesamtprogrammebene.

Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand Genehmigungen 2013

Datenstand vom: 31.12.2013

Zeitraum: 01.01.2013 bis 31.12.2013

Finanzplanversion: 0116

	Anzahl	genehmigte EFRE-kofinanz.		genehmigte Projektfinanzierung		öffentliche Mittel		Sonstige Mittel
		Projektkosten	gesamt	EFRE	EFRE/Plann	National	Nat./Plan	
RWB Niederösterreich	84	136.752.115,61	21.725.549,13	9.912.106,24	6,81 %	11.813.442,89	8,11 %	115.026.566,48
P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und	41	106.281.886,80	14.033.431,68	7.015.736,29	7,05 %	7.017.695,39	7,05 %	92.248.455,12
AF 1.1.: Wirtschaftsnahe- und Technologieinfrastruktur, Netzworkebildung	3	1.145.464,00	845.464,00	422.732,00	1,23 %	422.732,00	1,23 %	300.000,00
A 1.1.1.: Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur, Standortentwicklung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.1.2.: Cluster- und Netzworkebildung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.1.3.: Technopolmanagement	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.1.4.: Regionale Forschungs- und Technologieprojekte	3	1.145.464,00	845.464,00	422.732,00	6,33 %	422.732,00	6,33 %	300.000,00
AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen,	38	105.136.422,80	13.187.967,68	6.593.004,29	10,11 %	6.594.963,39	10,12 %	91.948.455,12
A 1.2.1.: Gründungsmobilisierung und Gründungsbegleitung, Finanzierung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.2.2.: Kooperation und Internationalisierung von Unternehmen,	20	1.423.834,38	704.411,80	352.205,90	13,66 %	352.205,90	13,66 %	719.422,58
A 1.2.3.: Forschung & Entwicklung, Innovationen ("Technologieproduktion")	8	6.630.826,00	2.765.207,00	1.382.016,50	8,90 %	1.383.190,50	8,91 %	3.865.619,00
A 1.2.4.: Industriell-gewerbliche Softmaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.2.5.: Innovative Investitionen ("Technologieanwendung")	10	97.081.762,42	9.718.348,88	4.858.781,89	12,99 %	4.859.566,99	12,99 %	87.363.413,54
A 1.2.6.: Spezialisierte Unternehmensberatung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
P.2: Stärk.d.Regionen u.Standorte durch Mobilis.endogener Potentiale,	39	30.367.793,65	7.589.682,29	2.845.152,37	6,36 %	4.744.529,92	10,60 %	22.778.111,36
AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung	31	2.575.671,65	2.525.547,29	408.880,37	6,24 %	2.116.666,92	32,32 %	50.124,36
A 2.1.1.: Regionalmanagement, regionale Aktivierung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.1.2.: Stadterneuerung und -entwicklung	31	2.575.671,65	2.525.547,29	408.880,37	9,19 %	2.116.666,92	47,57 %	50.124,36
AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus	2	24.442.000,00	3.958.050,00	1.979.025,00	8,74 %	1.979.025,00	8,74 %	20.483.950,00
A 2.2.1.: Innovationsorientierte Investitionen in KMUs	1	1.945.000,00	583.500,00	291.750,00	2,56 %	291.750,00	2,56 %	1.361.500,00
A 2.2.2.: Softmaßnahmen zur touristischen Wettbewerbsstrategie	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.2.3.: Touristische Impulsprojekte	1	22.497.000,00	3.374.550,00	1.687.275,00	16,46 %	1.687.275,00	16,46 %	19.122.450,00
AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien	6	3.350.122,00	1.106.085,00	457.247,00	4,62 %	648.838,00	6,55 %	2.244.037,00
A 2.3.1.: Investitionen in Betriebe (Umweltschutz, Energieeffizienz)	6	3.350.122,00	1.106.085,00	457.247,00	4,62 %	648.838,00	6,55 %	2.244.037,00
AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.4.1.: Integrative und investive Maßnahmen, insbesondere zur Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
P.3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	4	102.435,16	102.435,16	51.217,58	3,77 %	51.217,58	3,77 %	0,00
AF 3.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	4	102.435,16	102.435,16	51.217,58	3,77 %	51.217,58	3,77 %	0,00
A 3.1.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	4	102.435,16	102.435,16	51.217,58	3,77 %	51.217,58	3,77 %	0,00

Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand Genehmigungen 2007-2013

Datenstand vom: 31.12.2013

Zeitraum: 01.01.2007 bis 31.12.2013

Finanzplanversion: 0116

	Anzahl	Projektkosten	genehmigte EFRE-kofinanz.		genehmigte Projektfinanzierung			Sonstige Mittel
			gesamt	EFRE	EFRE/PI an	National	Nat./Plan	
RWB Niederösterreich	6.041	962.820.917,72	289.039.491,23	122.139.260,61	83,86 %	166.900.230,62	114,59 %	673.781.426,49
P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und	5.601	748.105.501,76	209.484.024,55	87.174.310,64	87,58 %	122.309.713,91	122,87 %	538.621.477,21
AF 1.1.: Wirtschaftsnahe- und Technologieinfrastruktur, Netzworkebildung	49	106.919.882,33	94.704.188,11	32.485.924,37	94,55 %	62.218.263,74	181,08 %	12.215.694,22
A 1.1.1.: Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur, Standortentwicklung	12	67.753.728,42	66.524.203,42	18.395.932,03	96,12 %	48.128.271,39	251,47 %	1.229.525,00
A 1.1.2.: Cluster- und Netzworkebildung	2	11.041.289,44	11.130.817,64	5.565.408,82	99,54 %	5.565.408,82	99,54 %	-89.528,20
A 1.1.3.: Technopolmanagement	1	3.977.800,35	3.977.800,34	1.988.900,17	67,42 %	1.988.900,17	67,42 %	0,01
A 1.1.4.: Regionale Forschungs- und Technologieprojekte	34	24.147.064,12	13.071.366,71	6.535.683,35	97,84 %	6.535.683,36	97,84 %	11.075.697,41
AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen,	5.552	641.185.619,43	114.779.836,44	54.688.386,27	83,90 %	60.091.450,17	92,19 %	526.405.782,99
A 1.2.1.: Gründungsmobilisierung und Gründungsbegleitung, Finanzierung	2	3.297.000,00	3.297.000,00	1.648.500,00	97,54 %	1.648.500,00	97,54 %	0,00
A 1.2.2.: Kooperation und Internationalisierung von Unternehmen,	144	8.688.193,23	4.160.791,71	2.080.395,82	80,70 %	2.080.395,89	80,70 %	4.527.401,52
A 1.2.3.: Forschung & Entwicklung, Innovationen ("Technologieproduktion")	92	65.484.269,15	20.849.163,07	10.419.013,03	67,09 %	10.430.150,04	67,16 %	44.635.106,08
A 1.2.4.: Industriell-gewerbliche Softmaßnahmen	6	6.120.591,78	6.147.010,15	3.073.505,07	67,07 %	3.073.505,08	67,07 %	-26.418,37
A 1.2.5.: Innovative Investitionen ("Technologieanwendung")	90	549.959.458,22	74.468.324,66	34.538.199,07	92,35 %	39.930.125,59	106,77 %	475.491.133,56
A 1.2.6.: Spezialisierte Unternehmensberatung	5.218	7.636.107,05	5.857.546,85	2.928.773,28	86,14 %	2.928.773,57	86,14 %	1.778.560,20
P.2: Stärk.d.Regionen u.Standorte durch Mobilis.endogener Potentiale,	405	213.366.031,59	78.206.082,31	34.290.257,83	76,63 %	43.915.824,48	98,14 %	135.159.949,28
AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung	232	24.451.419,08	18.042.250,43	4.732.158,19	72,25 %	13.310.092,24	203,21 %	6.409.168,65
A 2.1.1.: Regionalmanagement, regionale Aktivierung	6	2.660.329,70	2.660.329,70	1.330.164,82	63,34 %	1.330.164,88	63,34 %	0,00
A 2.1.2.: Stadterneuerung und -entwicklung	226	21.791.089,38	15.381.920,73	3.401.993,37	76,45 %	11.979.927,36	269,21 %	6.409.168,65
AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus	27	114.438.554,24	31.764.997,59	15.615.804,55	68,94 %	16.149.193,04	71,30 %	82.673.556,65
A 2.2.1.: Innovationsorientierte Investitionen in KMUs	12	59.681.755,62	15.272.526,00	7.548.252,00	66,21 %	7.724.274,00	67,76 %	44.409.229,62
A 2.2.2.: Softmaßnahmen zur touristischen Wettbewerbsstrategie	1	250.095,43	174.608,80	87.304,40	8,73 %	87.304,40	8,73 %	75.486,63
A 2.2.3.: Touristische Impulsprojekte	14	54.506.703,19	16.317.862,79	7.980.248,15	77,86 %	8.337.614,64	81,34 %	38.188.840,40
AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien	140	64.916.286,66	18.839.062,68	9.162.409,29	92,55 %	9.676.653,39	97,74 %	46.077.223,98
A 2.3.1.: Investitionen in Betriebe (Umweltschutz, Energieeffizienz)	140	64.916.286,66	18.839.062,68	9.162.409,29	92,55 %	9.676.653,39	97,74 %	46.077.223,98
AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)	6	9.559.771,61	9.559.771,61	4.779.885,80	84,60 %	4.779.885,81	84,60 %	0,00
A 2.4.1.: Integrative und investive Maßnahmen, insbesondere zur Sicherung	6	9.559.771,61	9.559.771,61	4.779.885,80	84,60 %	4.779.885,81	84,60 %	0,00
P.3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	35	1.349.384,37	1.349.384,37	674.692,14	49,73 %	674.692,23	49,73 %	0,00
AF 3.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	35	1.349.384,37	1.349.384,37	674.692,14	49,73 %	674.692,23	49,73 %	0,00
A 3.1.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	35	1.349.384,37	1.349.384,37	674.692,14	49,73 %	674.692,23	49,73 %	0,00

ETZ A: Genehmigte Mittel 2013

ETZ 2007-2013 NO-CZ für das Jahr 2013	
Prioritäten	
1. Sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how Transfer	111.573
2. Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	272.121
3. Technische Hilfe	-
SUMME	383.694

ETZ 2007-2013 NO-SK für das Jahr 2013	
Prioritäten	
1. Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit	588.230
2. Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	134.500
3. Technische Hilfe	-
SUMME	722.730

ETZ 2007-2013 NO-HU für das Jahr 2013	
Prioritäten	
1. Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	-
2. Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit	-
3. Technische Hilfe	-
SUMME	-

ETZ A: Genehmigte Mittel 2007 - 2013

ETZ 2007-2013 NO-CZ	
Prioritäten	
1. Sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how Transfer	16.171.850
2. Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	13.037.822
3. Technische Hilfe	4.105.381
SUMME	33.315.053

ETZ 2007-2013 NO-SK	
Prioritäten	
1. Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit	6.826.741
2. Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	10.943.683
3. Technische Hilfe	1.880.000
SUMME	19.650.424

ETZ 2007-2013 NO-HU	
Prioritäten	
1. Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	2.797.074
2. Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit	3.118.652
3. Technische Hilfe	540.000
SUMME	6.455.726

Ziel 2 Österreich - Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel 2013

Schwerpunkt ¹⁾	Gesamt	EU-Mittel ESF	Bund AMS und BASB	Land
	4=1+2+3	1	2	3
SP 1: Anpassungsfähigkeit	4.231.411	2.087.717	2.143.694	-
SP 2: Arbeitslosigkeit	3.750.399	1.830.344	1.920.055	-
SP 3a: Berufliche Integration ²⁾	180.970.000	2.600.000	145.270.000	33.100.000
SP 3b: Arbeitsmarktferne Personen	1.759.674	809.330	909.566	40.778
SP 5: Territoriale Beschäftigungspakte ³⁾	162.491	74.746	87.745	-
SP 6: Technische Hilfe	228.546	114.273	114.273	-
Gesamt	191.102.521	7.516.410	150.445.333	33.140.778

¹⁾ Für den Schwerpunkt 4 (= SP 4) "Lebenslanges Lernen" sind keine regionalisierten Daten verfügbar.

²⁾ Hier liegen für das Jahr 2013 nur Planzahlen vor.

³⁾ Im Jahr 2013 wurden hier Mittel für Studien verrechnet (Planzahlen).

Ziel 2 Österreich - Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel 2007 - 2013

Schwerpunkt ¹⁾	Gesamt	EU-Mittel ESF	Bund AMS und BASB	Land
	4=1+2+3	1	2	3
SP 1: Anpassungsfähigkeit	25.209.943	12.460.587	12.749.356	-
SP 2: Arbeitslosigkeit	64.293.596	31.340.711	31.560.996	1.391.889
SP 3a: Berufliche Integration ²⁾	1.205.981.989	40.080.000	953.830.000	212.071.989
SP 3b: Arbeitsmarktferne Personen	9.457.401	4.356.862	3.838.312	1.262.227
SP 5: Territoriale Beschäftigungspakte ³⁾	1.033.549	475.433	558.116	-
SP 6: Technische Hilfe	1.532.376	748.669	725.305	58.402
GESAMT	1.307.508.854	89.462.262	1.003.262.086	214.784.507

¹⁾ Für den Schwerpunkt 4 (= SP 4) "Lebenslanges Lernen" sind keine regionalisierten Daten verfügbar.

²⁾ Hier liegen für das Jahr 2013 nur Planzahlen vor.

³⁾ Im Jahr 2013 wurden hier Mittel für Studien verrechnet (Planzahlen).

Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2013

Maßnahmen	EU - Mittel nach Ö in €	EU - Mittel nach NÖ in €	Bundesmittel nach NÖ in €	NÖ - Mittel in €	Gesamtfördermittel für NÖ in €
Einheitliche Betriebsprämie	590.390.000	248.340.000			248.340.000
Mutterkuhprämie inkl nat. Zusatzprämie	65.170.000	12.630.000	1.200.000	800.000	14.630.000
Milchkuhprämie	12.990.000	2.179.000	194.200	1.110.000	3.483.200
Weinmarktordnung	13.840.000	6.750.000	0	0	6.750.000
Umweltprogramm (ÖPUL)	284.920.000	99.507.000	50.640.000	41.663.000	191.810.000
Ausgleichszulage (benachteiligte Gebiete)	135.360.000	25.335.000	14.241.000	9.494.000	49.070.000
Ländliche Entwicklung - sonstige Maßnahmen	112.400.000	33.566.886	17.686.557	17.686.557	68.940.000
Europäischer Fischereifonds	nicht bekannt	103.485	62.091	41.394	206.970
Gesamtsumme	1.215.070.000	428.411.371	84.023.848	70.794.951	583.230.170

Quellen: Berichte der AMA bzw. Aufzeichnungen und Berechnungen der Abteilung Landwirtschaftsförderung (LF3)